Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 15

Artikel: Das Leben verlangt viel...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638839

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leben verlangt viel...

Aufnahmen aus der Neuen Handelsschule, Wallgasse 4, Bern

Im modernen Schreibmaschinensaal. Uebungen nach der 10-Finger-Blindschreibmethode

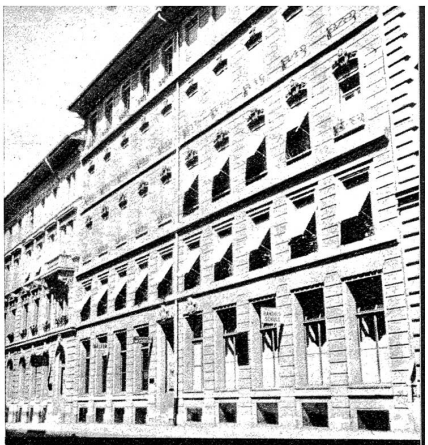
...es heischt die volle Persönlichkeit und schont mit seiner Härte niemand! Der Starke ist ihm jedoch gewachsen. Er wurde und bleibt stark durch sein Wissen und Können. Junge Menschen, die scheinbar in der üblichen Schullaufbahn stolperten oder erst verspätet sich ernsthaft ihrer Wissensbildung zuwenden wollen, stossen mehr wie einst auf Hindernisse, die ihnen verhängnisvoll und nachteilig sein können.

Den Geist zu bilden, Wissen zu sammeln und es auch tatsächlich ausnutzen zu können, führt einzig und allein zu einer sichern Existenz und zum Erfolg. Solche Köpfe sind nie müssig, sie bilden sich weiter, sie spezialisieren sich und lernen ein Lebens- und Berufsgebiet restlos beherrschen: sie sind gesucht und begehrt.

Die Neue Handelsschule Bern steht zum strebenden, lernfrohen, bildungsbeflissenen jungen Menschen, aber auch zum ältern, der sich besonders gründlich in einem speziellen Fachgebiet weiterbilden will.

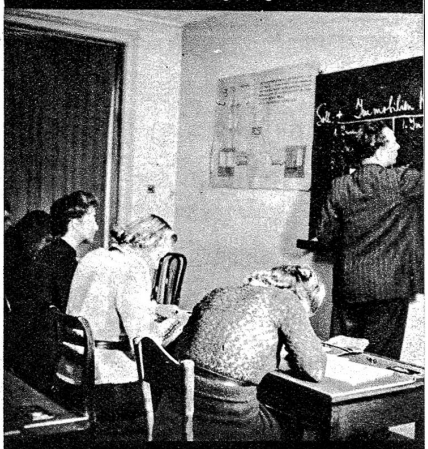
Da ist die Primar- und Sekundarschule, welche ab 4. Schuljahr besonders jenen Schülern dient, die aus irgendwelchen Gründen in der staatlichen Schule nicht durchkommen. Dann erleichtern gegen Ende der Schulpflicht die Berufswahl- und Berufsvorbereitungsklassen den Uebertritt ins Berufsleben. Schulentlassene besuchen besondere Tageskurse für Handel, Verwaltung, Verkehr, Arztgehilfinnen. An Abenden kommen auch noch Berufstätige, Jugendliche und Erwachsene, um sich weiterzubilden in Sprach- und kaufmännischen Fächern, Maschinenschreiben, Stenographie, Betriebskunde, Exportfragen, Technik usw.

Aber nicht jeder weiss klar und sicher, was er unternehmen soll, wozu er sich eignet, welchen Ausbildungsweg, welches Spezialstudium für ihn gegeben ist. Da schafft die Neue Handelsschule Bern durch ihre eigene Schulberatung Rat. Da werden Eignungsprüfungen abgenommen, die Persönlichkeit des Ratsuchenden erfasst und dann geraten. Da kann der Weg von der städtischen Schule zum Handwerk führen, in Handel, Industrie, Verkehr oder über die Mittelschule zur Matur und akademischen Beruf, je nach Eignung und Berufsneigung. Das ist kein Probieren, das Zeit und Geld verschlingt, müde macht und selbst ehrliches Streben abtötet. Da wird gewissenhaft geraten und geführt. Das sind Aufgaben und Ziel der Neuen Handelsschule, denn sie weiss: Das Leben verlangt viel!



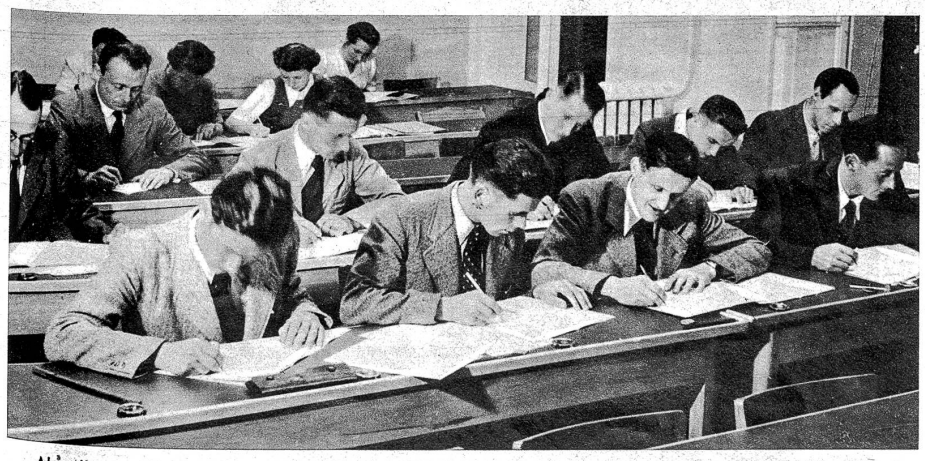
Ansicht des Schulhauses an der Wallgasse

Der Schulberater prüft Berufswunsch und Ber eignung



In kleinen Gruppen werden alle kaufmännisc Fächer durchgenommen

Die Arztgehilfin muss verschiedene Instrume kennen



Abendkurse: Abendhandelsschule, Abendgymnasium, Abendtechnikum für Weiterbildung, Matur, Vorbereitung auf höhere Fachprüfungen